

## Regionalverband Donau-Iller – auf dem Weg zu INSPIRE

Lucia Erdt

Die Region Donau-Iller ist eine der wenigen Bundesland überschreitenden Planungsregionen in Deutschland. Der Regionalverband Donau-Iller mit Geschäftsstelle in Ulm führt für eine Fläche von fast 5500 km<sup>2</sup>, grenzüberschreitende Regionalplanung für 4 bayerische und 3 baden-württembergische Stadt- bzw. Landkreise durch. Da Verband bei der Datenbeschaffung immer wieder damit konfrontiert wird, daß Geodaten in Bayern/Baden-Württemberg in vielen Fällen in unterschiedlichen Formaten, Strukturen, Projektionen und Aktualitäten vorliegen, erregte die INSPIRE-Richtlinie 2007/02/EC<sup>[1]</sup> schon früh die Aufmerksamkeit.

Ziel der seit 15.5.2007 in Kraft getretenen Richtlinie ist es u.a. eine integrierte Europäische Umweltpolitik zu unterstützen indem Regeln („implementation rules“) für den interoperablen Austausch von Geoinformation festgelegt werden. Die INSPIRE-Richtlinie muss bis 15. Mai 2009 in nationales Recht gefasst werden. Ein erster Entwurf des „Geodatenzugangsgesetzes (GeoZG)“ soll bereits im April 2008 in das Bundeskabinett.

INSPIRE-Komponenten sind

- Aufbau und Aktualisierung von Metadaten für Geodatenätze und -dienste
- Interoperable Netzdienste für Geodaten (Darstellungs-, Transformations-, Download- und Metadatensuch-Dienste)
- Harmonisierte Geodatenspezifikationen

Die INSPIRE-Richtlinie setzt voraus, dass die Europäischen Mitgliedstaaten nationale Geodateninfrastrukturen (GDI) auf- und ausbauen<sup>[2]</sup>. Koordinator in Deutschland ist die GDI-DE<sup>[3]</sup>. In der Umsetzungsphase von INSPIRE müssen stufenweise interoperable Geobasisdaten sowie Geofachdaten über interoperable Geo-Dienste bereit gestellt werden. Aus Sicht von Datenbereitstellern ist für den zeitlichen Umsetzungsrahmen maßgeblich, welchem Themenfeld (konkretisiert in Annex I-III) Umweltdaten zugeordnet werden. Festlegungen des Regionalplanes fallen unter Annex III. Bis 2013 sind somit vom Regionalverband INSPIRE-konforme Metadaten zu Regionalplaninhalten bereit zu stellen. Die Daten selbst müssen bis spätestens 2019 der Öffentlichkeit in kostenlosen Viewern bereitgestellt werden. Für Darstellungsdienste (View Service) wurden in der INSPIRE-Richtlinie OGC Web Map Services definiert.

#### Annex I Themen (Umsetzung bis 2009)

- Koordinatenreferenzsysteme, Geogittersysteme, Geographische Namen, Verwaltungseinheiten, Adressen, Flur- & Grundstücke, Verkehrs- und Gewässernetze, Schutzgebiete.

#### Annex II Themen (Umsetzung bis 2013)

- Höhe, Bodenbedeckung, Orthofotos, Geologie

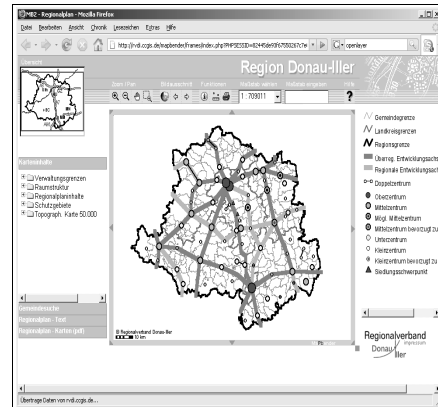
#### Annex III Themen (Umsetzung bis 2013)

- Statistische Einheiten, Gebäude, Landnutzung, Gesundheit & Sicherheit, Versorgungswirtschaft, Umweltüberwachung, Bevölkerung, Atmosphärische Bedingungen, Gebiete mit naturbedingten Risiken...

Diese Technologie wurde dann zukunftsorientiert auch bei dem Kartenviewer zum Einsatz gebracht, der die regionalplanerischen Festsetzungen im Internet visualisieren soll<sup>[4]</sup>. Im Rahmen der umfangreichen Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange bzw. der Öffentlichkeit bei Planentwürfen ist so eine bessere Transparenz von Planungen möglich. Zugleich wird die GIS-Abteilung von externen Kartenanfragen entlastet. Neben der Möglichkeit sich individuell Karteninhalte anzeigen zu lassen sind auch Fortschreibungstexte und statische Karten über den Kartenviewer zugänglich.

## Erdt: Regionalverband Donau-Iller – auf dem Weg zu INSPIRE

Die Realisierung des Kartenviewers erfolgte mit den Open-Source-Produkten UMN Mapserver und Mapbender. In der Wahl einer Open-Source-Software findet man sich jüngst bestätigt: auf Seite 3 der Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 1.2.08<sup>[5]</sup> zu Grundsätzen des kommenden Umweltinformationssystem (SEIS) heißt es u.a. „der Austausch und die Verarbeitung von Informationen sollten durch gemeinsam genutzte quelloffene Softwareressourcen erfolgen“. Auswahlkriterien des Regionalverbandes waren:



- Keine extra Kosten für die Software (Open-Source)
- Einmalige Installations-/Einrichtungsgebühr
- Schulungsaufwand nur 1-2 Tage
- Pflege/Aktualisierung von Inhalte kann inhouse gemacht werden  
> geringe Abhängigkeit von Dienstleistungen Externer

Neben dem kostenlosen Viewing mit WMS/WFS-Diensten sind vom Regionalverband bis 2013 INSPIRE-konforme Metadaten bereit zu stellen. Im Moment wird noch auf HTML-Seiten verwiesen, die Angaben zur Aktualität, Qualität, Herkunft, zugehöriges Fachtextkapitel sowie Vorschaubild enthalten. Innerhalb des Arbeitskreis GIS der Regionalverbände in Baden-Württemberg ist INSPIRE ein Thema und man bemüht sich gemeinsam um Lösungen z.B. für INSPIRE-konforme Metadaten<sup>[6]</sup> und Datenharmonisierungen.

Kontakt zur Autorin:

Lucia Erdt  
Regionalverband Donau-Iller  
Schwambergerstr. 35  
Telefon 0731-17608-18  
eMail [gis@rvdi.de](mailto:gis@rvdi.de)

## Literatur

- [1] <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:108:0001:0014:DE:PDF>
- [2] *Grünreich Prof. Dr.-Ing., Dietmar*: Zur Entwicklung einer European Spatial Data Infrastructure durch Integration von GMES-Diensten und INSPIRE-basierten nationalen GDI, Frankfurt, Vortrag auf dem 13. Münchner Fortbildungsseminar für Geoinformationssysteme, 2008.
- [3] <http://www.gdi-de.org>
- [4] <http://www.rvdi.de> > interaktive Karten
- [5] <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2008:0046:FIN:DE:PDF>
- [6] [http://www.ec-gis.org/inspire/reports/ImplementingRules/INSPIRE\\_Metadata\\_ImplementingRule\\_v3\\_20071026.pdf](http://www.ec-gis.org/inspire/reports/ImplementingRules/INSPIRE_Metadata_ImplementingRule_v3_20071026.pdf)